

Simon Gonser

Der Kapitalismus entdeckt das Volk

Wie die deutschen Großbanken
in den 1950er und 1960er Jahren
zu ihrer privaten Kundschaft kamen

**DE GRUYTER
OLDENBOURG**

Inhalt

Vorwort	VII
Einleitung	1
I. Kapitalismus ohne Volk – Bankgewerbe und Privatkundschaft vor 1950	17
1. Erste Kontakte zwischen Finanzbranche und Privatpersonen	17
2. Historische Vorläufer des Großbanken-Privatkundengeschäfts	25
II. Ungeplanter Aufbruch ins Massengeschäft – Die Großbanken in den 1950er Jahren	43
1. Wirtschaftsboom, Prosperität und Konsum als Grundlagen des Wandels	43
2. Vom Sparbuch zum Kleinkredit – Auftakt im Privatkundengeschäft	59
Ausgangspunkt Spargeschäft	62
Investmentfonds und Volksaktien	68
Expansion in der Fläche	77
Lohn- und Gehaltskonten und der bargeldlose Zahlungsverkehr	84
Überraschungserfolg Kleinkreditgeschäft	94
Animositäten, Werbung und Wettbewerb	108
III. Ausbau und Systematisierung der neuen Sparten – Die Großbanken in den 1960er Jahren	121
1. Anhaltendes Wirtschaftswachstum und Durchbruch der Konsumgesellschaft als Triebfedern der Großbanken	121
2. Produktexpansion und Neustrukturierung des Privatkundengeschäfts	130
Neue Wege im Spargeschäft	131
Investmentfonds und Volksaktien	142
Stürmisches Wachstum der Filialnetze	150
Lohn- und Gehaltskonten, Gebühren und der bargeldlose Zahlungsverkehr	159
Kleinkredite und Anschaffungsdarlehen	174
Reorganisation, Werbung und Wettbewerb	182
IV. Historische Einordnung und Ausblick	203
1. Ergebnisse	203
2. Entwicklung des Großbanken-Privatkundengeschäfts nach 1970	213
Abbildungen	217
Abkürzungen	223
Quellen und Literatur	225
Personenregister	239